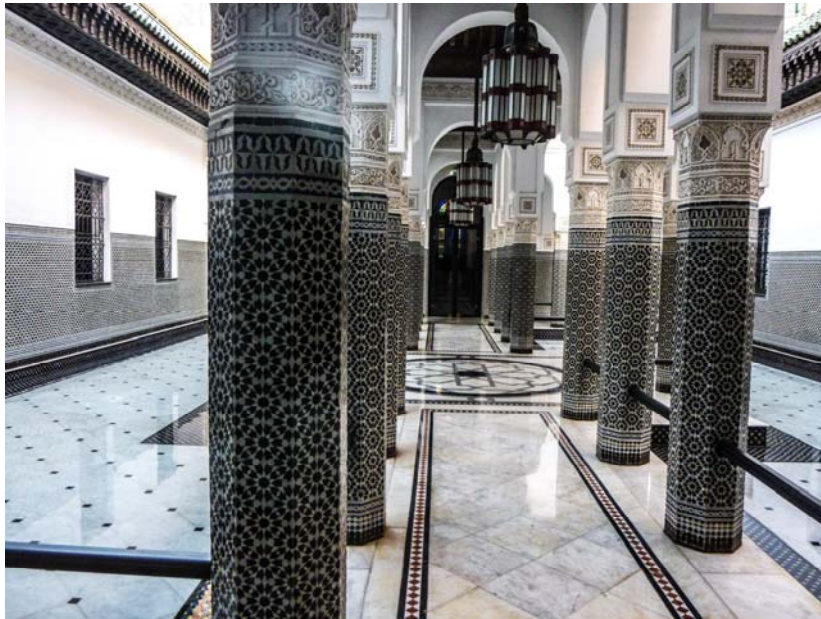


Stehst du mit dem Rücken zur Wand? Dann lehn dich an!



1

Die Dinge sind nicht, was sie zu sein scheinen. Alles, was dir begegnet, dient deiner Selbsterkenntnis. Insofern begegnet dir nicht immer das, was du dir wünschst. Aber das, was du brauchst, um dich dem Leben zu öffnen.

Je größer die Herausforderungen sind, die sich dir stellen, desto tiefer will das Leben mit dir in Berührung sein. Wenn du mit dem Rücken zur Wand stehst, lehne dich an. Spüre den Halt, der darin liegt, dass es nicht mehr weitergeht. Lass dein ganzes Gewicht auf den Boden sinken. Realisiere, dass er dich trägt, so wie du jetzt gerade bist. Erlaube dir, zu Tode erschöpft zu sein.

Du musst die Lösung nicht finden. Sie findet dich. Also hör auf zu suchen. Sie offenbart sich dir in dem Augenblick, da du dich ergibst. Dort, wo du es am wenigsten vermutest.

Wenn du sagst, du kannst nicht mehr, du weißt nicht mehr weiter, aber trotzdem nicht aufhörst, zu strampeln, bleibt die Tür verschlossen. Dann klammerst du dich noch an deine Hoffnung, es doch noch irgendwie hinzukriegen.

Das Leben ist unbestechlich

Vielleicht triumphierst du einmal mehr über deine Schwäche und bezwingst deine Widerstände. Aber wenn dieser Weg qualvoll, steinig und lieblos ist, ist es der falsche Weg. Darum ist die Freude aus deinem Leben gewichen. Darum bist du erschöpft. Vielleicht auch schon krank. Hör auf, dich selbst zu bescheißen und dir falsche Versprechungen zu machen. *Nur noch dieses eine Mal muss ich mich zusammenreißen, nur jenes muss ich noch schaffen, dann wird alles anders, dann Sorge ich gut für mich.*

Nein! Dieses eine Mal ist genau einmal zu viel!

Es bringt dich dem Ziel deiner Träume kein Stück näher. Es entfernt dich noch weiter von deiner heilsamen Intuition. Es schlägt noch tiefer in die Kerbe deiner Selbstverleugnung.

Wohlgemerkt: Ich rate dir nicht, alles stehen und liegen zu lassen, deinen Job zu kündigen und dich vor den Fernseher zu knallen! Ich rate dir weder, etwas anderes zu tun, noch, insgesamt weniger zu tun (auch wenn das oft der erste Schritt zur Klärung deiner Prioritäten sein kann). Ich spreche einzig von deiner inneren Haltung – und die entscheidet darüber, wie du etwas tust und mit welchem energetischen Aufwand. Mit einem klaren Bewusstsein kannst du sehr leistungsfähig sein – aber das ist nicht, worauf es ankommt. Worauf es ankommt, ist ein klares Bewusstsein. Ein klarer Geist leidet nicht – auch dann nicht, wenn der Körper bereits angegriffen ist.

Nicht das Schicksal ist gegen dich. Nicht die Umstände. Nicht die anderen. Nicht deine inneren Dämonen. Nicht deine Konditionierung. Nichts hat sich gegen dich verschworen. Das Leben ist immer für dich. Der Beweis dafür ist, dass es dich gibt. Die

Evolution hat dich bis hierher vorgelassen, nun mach dich geschmeidig und lass dich von ihr veredeln – auf ihre Weise.

Wenn nichts mehr geht, hat deine Seele einfach nur den Riegel vorgeschoben. Dir den Energiehahn abgedreht. Dein Herz ist nicht länger bereit, deinen falschen Überzeugungen zu dienen. Nur dein Herz weiß, was richtig für dich ist.

Freude entspringt jenseits dessen, was du mit Verbissenheit erreichst. Sie sprudelt aus dir, wenn du im Einklang mit dem kosmischen Willen bist – sie ist Gottes Signatur.

Scheitere mit ganzer Seele

Der Weg der Hingabe geht in die entgegengesetzte Richtung als die, der zu folgen wir in der westlichen Gesellschaft gelernt haben und führt unweigerlich durchs Dunkel. Sie strebt nicht aufwärts, sondern sinkt abwärts. Ihre Kunst kannst du dir nicht aneignen. Du wirst sie niemals beherrschen. Hingabe ist ein Akt der Gnade. Gnade wird dir zuteil, sobald du die Waffen streckst und dich der Ungewissheit übergibst. Es beginnt damit, dir dein Unvermögen einzugestehen, weiterzumachen wie bisher. Der Augenblick des Scheiterns birgt Unmengen Energie. Scheitere mit ganzer Seele.

Füge dich ganz und gar in das, was gerade ist. Aber denke nicht, dass du weißt, was ist. Das, was wirklich ist, kannst du nicht wissen. Schieb deine Auslegungen, Einschätzungen und Mutmaßungen über deine Situation beiseite. Sei. Still. Spüre. Einfach. Nur. Deine. Gegenwart.

Sei gegenwärtig mit deiner Kraftlosigkeit. Stell dich dem Kreuzfeuer der Eitelkeiten. Sei bereit zu sterben. Sei bereit, in eine wahrhaftigere Dimension deiner selbst hineingeboren zu werden. Was stirbt, bist nicht du. Was geboren wird, ist längst da. Was du wirklich willst, das will dich schon lange.

Darum passiert jetzt etwas Magisches. Unter dir öffnet sich eine geheime Tür. Ganz allein für dich. Und nur für diesen Moment. Sträube dich nicht. Du hast nichts zu verlieren. Lass dich hindurchsinken. Ins Bodenlose. Das Bodenlose umhüllt dich wie eine kosmische Fruchtblase. Sie platzt, sobald du dir ihrer gewahr wirst. Dann brauchst du sie nicht mehr.

Du bist eins mit dem Leben.

Im Gewahrsein ist für alles gesorgt. Weil deine Intuition dann vollen Zugriff auf deine Kapazitäten hat. Und weil es ihr Anliegen ist, nach allen Regeln der Kunst für dich zum Wohle aller zu sorgen und das Beste aus dir hervorzubringen. Du wirst sehen, das ist weitaus mehr, als du je für möglich gehalten hast.

Wahre Größe wurzelt in der Demut.